

Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Praxisbegleitende Weiterbildung für
in der Beratung Tätige

Beginn: 26. November 2010

Veranstaltungsort: Singen (Hohentwiel)

Regionales
Qualifizierungszentrum **Bodensee**



Veranstalter:
Volkshochschule
Konstanz-Singen e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen



1 ZUM THEMA

Bildungsberatung gewinnt zunehmend an Bedeutung: Sie wird zu einem Schlüssel für lebenslanges Lernen.

Gerade in Zeiten, in denen tradierte Lebensmuster im Aufbruch begriffen und individuelle Lebensentwürfe nur mehr im Plural zu denken sind, erhöht sich die Nachfrage nach kompetenter Information und Beratung, um die eigenen Bildungs- und Lernprozesse gestalten zu können. Zugleich steigen die Anforderungen an diejenigen, die in diesen Zusammenhängen beraterisch tätig sind.

Beraterinnen und Berater sehen sich mit einer neuen Quantität und Qualität von Beratungsaufgaben, Unterstützungsleistungen und Netzwerkarbeit konfrontiert.

Professionelle Bildungsberatung kann nicht mehr „zwischen Tür und Angel“ geleistet werden, sondern erfordert ein Professionsverständnis beraterischen Handelns.

Das Regionale Qualifizierungszentrum Bodensee (RQZ) und dieses Weiterbildungsangebot sind als Teil eines Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ entstanden. Das RQZ Bodensee ist eines von bundesweit neun Zentren, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell fortentwickelt wird.

Dabei erreicht das RQZ Bodensee insbesondere die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern.

2 ZIEL & ZIELGRUPPEN

Das Ziel der praxisbezogenen Weiterbildung besteht darin, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen gewinnen und verstärken. Auf diese Weise leistet die Qualifizierung einen Beitrag zur Professionalisierung der Beraterinnen und Berater.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Aufgabenbereichen und Institutionen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gelegt (Schnittstellenmanagement). Zudem findet in der Weiterbildung eine stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis statt, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden.

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern der Bildungsberatung (Lern-, Aus- und Weiterbildungsberatung, Kompetenzentwicklungsberatung usw.) wahrnehmen.

Angesprochen sind u. a. Mitarbeiter/innen in

- Projekten der Lernenden Regionen oder anderen Bildungsprojekten
- ARGEN und optierenden Kommunen
- Weiterbildungseinrichtungen
- Schulen
- Hochschulen
- Einrichtungen der Weiterbildungsberatung
- Kammern.

DER VERBUND

Der Verbund „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ ist 2006 im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ entstanden. Mittlerweile haben bundesweit neun Partner Regionale Qualifizierungszentren (RQZ) gegründet. An den Standorten Neumünster, Dessau/Berlin/Brandenburg, Bremen, Leipzig, Braunschweig, Bottrop, Hessen, Mainz und am Bodensee führen sie auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmencurriculums Basisqualifizierungen für Bildungsberater/innen durch.

Koordiniert wird das Netzwerk vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Träger der weiteren Zentren sind die Arbeitnehmerkammer Bremen, das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH Dessau mit dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V., das Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF), die VHS Konstanz-Singen e.V., die Volkshochschule Braunschweig GmbH, das ver.di-Forum Nord e.V., Standort Neumünster, die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) mit der agentur mark GmbH, Hagen sowie die Lernende Region main-kinzig+spessart.

Der Verbund möchte die Professionalität in der Bildungsberatung durch Qualifizierungsangebote steigern und Impulse zur Entwicklung von Qualitätsstandards geben. Dazu bieten die Partner neben der Basisqualifizierung wahlweise Zusatzmodule und Vertiefungsseminare an. Internetgestützte Austauschforen für Berater/innen und Fachtagungen ermöglichen den Erfahrungsaustausch. Alle Weiterbildungen des Verbundes werden von den Hochschulpartnern wissenschaftlich begleitet. Regelmäßige Evaluation sowie die kontinuierliche Fortbildung der Trainer und Trainerinnen sichern den Standard.

DER VERBUND



Daneben setzen sich die Partner auch gemeinsam dafür ein, dass Bildungsberatung als Schlüssel zum lebenslangen Lernen in Politik und Gesellschaft wahrgenommen und anerkannt wird. Deswegen engagiert sich der Verbund in bundesweiten und regionalen Arbeitskreisen, Projekten und Gremien; u. a. ist er Mitglied im Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb).

PROGRAMM

Veranstaltungsort:

Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen

Modul 1| 26. – 28. November 2010

Gestaltung des Beratungsprozesses I

- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis
- Beratungskonzepte und -formen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses

Modul 2| 11. – 13. Februar 2011

Gestaltung des Beratungsprozesses II

- Beratungstechnik und -methodik
- Aufgabenfelder in der Beratung
- Evaluation
- Praxisreflexion

Modul 3| 08. – 10. April 2011

Rahmenbedingungen professioneller Beratung

- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Rechtliche Grundlagen im Beratungskontext (Fördermöglichkeiten und einschlägige Gesetze)
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes und im Bildungswesen

Modul 4| Termin noch nicht bekannt

Lebenslanges Lernen:

Herausforderungen und Themenfelder

- Lernen im Lebenslauf: kritische Lebensereignisse
- Entwicklungspsychologische Aspekte im Kontext von Bildungsberatung
- Ressourcenorientierte Beratung
- Beratungsangebote: Profil und Präsenz

Modul 5| Termin noch nicht bekannt

Kompetenzerfassung und -messung

- Überblick über Konzepte, Bereiche und Instrumente
- Methode der Kompetenzbilanzierung/ProfilPASS
- Kompetenzbilanz am Beispiel ausgewählter Tätigkeitsfelder

Sie können dann eine Abschlussarbeit mit Kolloquium in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München ablegen.



Teil der Weiterbildung ist die Qualifizierung zur ProfilPASS-Beratung für Erwachsene und für junge Menschen. Der ProfilPASS ist ein Instrument, mit dem auch informell erworbene Kompetenzen in Freizeit, Familie, Beruf und Ehrenamt ermittelt werden. Ziel ist das Erkennen der eigenen Stärken und die Bündelung zu einem persönlichen Kompetenzprofil.



VORAUSSETZUNGEN & METHODEN

Voraussetzungen:

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen (z.B. Praktikum oder Berufstätigkeit). Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit PC und Internet.

Methoden:

Die Weiterbildung verknüpft persönliche Erfahrungen und ergänzende bzw. vertiefende Informationen. Dem dienen Gruppenarbeiten, Fallarbeit, Rollenspiele, Triaden-Übungen, verschiedene Formen kollegialer Beratung, Selbstlernphasen (Dokumentationen, Analysen, Textarbeiten, Recherchearbeiten) sowie Lernen in selbstorganisierten Gruppen.

UMFANG & ABSCHLUSS

Die Qualifizierung umfasst fünf Module mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten (24 UE/Modul; 1 UE = 45 Minuten).

Die Zeit zwischen den Präsenzphasen wird genutzt für Selbstlernanteile, die praktische Erprobung des Erarbeiteten und für Praxiserfahrungen, die in den Modulen verarbeitet werden. Die Selbstlernanteile (Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung) umfassen etwa 50 Stunden.

Jedes Modul findet von Freitag bis Sonntag statt (freitags 09.00 Uhr bis sonntags 12.30 Uhr).

Abschluss / Prüfungsleistungen für ein Zertifikat:

Die Weiterbildung versteht sich als offenes Weiterbildungsangebot, für das eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt wird. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit eines zertifizierten Abschlusses.

Hierfür sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Teilnahme an allen 5 Modulen
- Dokumentation zur Beratungspraxis
- Anfertigung einer praxisorientierten Abschlussarbeit (Umfang ca. 15 Seiten)
- Abschlusskolloquium (Abschlussveranstaltung)

Georg Behse M.A.

Jahrgang 1949. Studium der Germanistik und Philosophie. Haupt- und nebenberufliche Tätigkeitsfelder: Lehre, Forschung und Forschungsmanagement an der Universität, Weiterbildungsmanagement, Erwachsenenpädagogik, Projektentwicklung und -management.

2003-2006 Geschäftsführer und pädagogischer Leiter des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V.

Seit 2005 Gesellschafter der Firma IJOS GmbH (Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement), Georgsmarienhütte.

Arbeitsschwerpunkt im Bereich Fortbildung: Trainings für Berater/innen in der Bildungsberatung und der Berufswegeberatung. Für das RQZ NRW seit Frühjahr 2008 als Trainer in der Basisqualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ tätig. Seit Ende 2008 Leiter von Schulungen von Beraterinnen und Beratern im Bundesprojekt „Bildungsprämie“.

Es wird pro Modul ein Teilnahmebeitrag von 330 EUR erhoben (inkl. Lehrmaterial und Seminargetränken). Hinzu kommen Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort. Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Qualifizierung fällig und kann in zwei Raten von je 495 EUR gezahlt werden.

Personen, die bereits eine Zertifizierung für beide ProfilPÄSSE erlangt haben, erhalten nach Absprache für das 5. Modul einen Rabatt von 120 Euro.

Die Module 1-3 und 4-5 können auch gesondert gebucht werden.

Zusätzliche Kosten in Höhe von 240 EUR fallen an für die Betreuung der Abschlussarbeit und das Kolloquium, die Voraussetzung für die Erlangung eines zertifizierten Abschlusses sind.

ANMELDESCHLUSS: 12. November 2010

Information, Beratung und Anmeldung:

www.vhs-konstanz-singen.de

Werner Sauermann: 07531 598156

www.bildungsberatung-verbund.de

Zusätzlich zur Grundqualifizierung

„Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ bietet der Verbund Zusatzmodule (Dauer jeweils 2-3 Tage) zu folgenden Themen an:

- Bildungsberatung in Unternehmen
- Berufsorientierung
- Kompetenzbilanzierung
- Bildungsberatung für die Zielgruppe 50+
- Interkulturelle Kompetenz in der Bildungsberatung
- Beratung in beruflichen Veränderungsprozessen
- Online-Beratung
- Mobile Beratung

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Zusatzmodul:

- Teilnahme an der praxisbegleitenden Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ oder
- Zertifikat als ProfilPASS-Beratender/
ProfilPASS-Beratende oder
- Nachweis über Grundkenntnisse beraterischen Handelns (Beratungskonzepte, Beratungsprozess und -techniken).

Werner Sauermann

vhs Konstanz-Singen e.V.

Katzgasse 7

78462 Konstanz

Telefon 07531 5981-56

sauermann@vhs-konstanz-singen.de

Hinweise auf Fördermöglichkeiten

Das Seminar ist nach den Kriterien der bundesweiten Bildungsprämie anerkannt.



Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite www.bildungsberatung-verbund.de

Auf unserer Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methode und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat. Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung“.

Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ können ein Forum zum fachlichen Austausch nutzen.

Die Entwicklung der Weiterbildung wurde im Rahmen des Verbundvorhabens „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ gefördert von:



Bitte hier abtrennen und an die VHS Konstanz-Singen e. V. senden!

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ an:

Modul 1-3 in Singen 990 EUR [Seminar-Nr. RS0502] Module 4-5 [Termine werden noch bekannt gegeben]

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: _____

Berufsgruppe: _____

Ich habe eine Ausbildung als: _____

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen an mich persönlich

an Institution

Ich bin damit einverstanden, dass der Teilnahmebetrag einmalig per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber/in: _____ Kreditinstitut: _____

BLZ: _____ Kto-Nr.: _____ Teilnahmebetrag: _____ €

Datum, Unterschrift _____

Ich habe von den umseitigen Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum/ Unterschrift: _____

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung:

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Hotelverzeichnis, Lageplan etc., beigefügt sind. Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig. Sie können für Ihre Anmeldung das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos, evtl. Rückbelastungsbühen gehen zu Ihren Lasten.

Rücktritt:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird kein Teilnahmeentgelt fällig. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen sowie bei Nichterscheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Bescheinigungen:

Mit Abschluss der Veranstaltung und nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und auf Wunsch

eine Quittung.

Veranstaltungsausfall und Änderungen:

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Falle erfolgt die volle Rückerstattung des Teilnahmeentgelts. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnahmeentgelts.

Haftung

Eine Haftung für Schäden wird nicht übernommen. Die Teilnahme am Seminar erfolgt auf eigene Gefahr. Auf die Geltendmachung möglicher Schadensersatzansprüche wird seitens der Teilnehmenden verzichtet. Die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz als Veranstalter wird von jeglichen Ansprüchen Dritter freigestellt.

Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.

z.Hd. Werner Sauermann

Katzgasse 7

78462 Konstanz